

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 167 (2001)

Heft: 2

Vorwort: Offizier und Verantwortung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

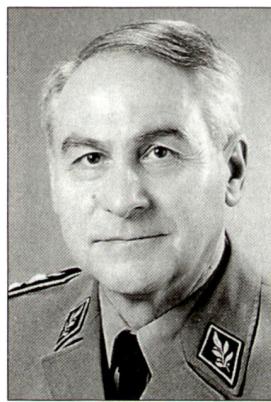
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offizier und Verantwortung



Es ist zu einer bewährten Tradition geworden, dass sich die Februar-Ausgabe der ASMZ an die Offiziersaspiranten richtet. Diese Nummer wird während des ganzen Jahres in den Offiziersschulen verteilt.

Die Übergabe dieser Nummer ist meistens verbunden mit der Orientierung über die Bedeutung der Offiziersgesellschaften. Gerne hoffen wir, dass Sie, geschätzte Aspirantin, geschätzter Aspirant, diese Gelegenheit nutzen und einer Offiziersgesellschaft beitreten werden.

Sie, angehende Offiziere, sind die Zukunft unserer Milizarmee. Die Schweizer Armee braucht Sie. Die Offiziersgesellschaft erwartet Sie. An einem Feuerwehrgebäude habe ich gelesen:

«Eine Demokratie hat nur so lange Bestand, als es Bürger gibt, die mehr tun, als sie tun müssten.»

Sie, Damen und Herren Offiziersaspiranten, gehören zu diesen Bürgern. Sie sind bereit, mehr Verantwortung zu tragen. Sie haben sich zur Verfügung gestellt, eine **Führungsrolle** zu spielen. Sie werden die Verantwortung eines Vorgesetzten übernehmen. Sie lassen sich schulen, damit Sie kompetent sein werden als Ausbilder, Menschenkenner, Fachmann und Staatsbürger. Vorgesetzter sein ist eine Herausforderung. Stellen Sie sich dieser Chance mit Überzeugung, Interesse, Mut und Begeisterung. Gestalten Sie als Offizier die Politik unseres Landes mit. Wachsen Sie aus der schweigenden Mehrheit heraus. In den Offiziersgesellschaften erwarten Sie Erfahrung, Rat und Kameradschaft.

In dieser Nummer lernen Sie einige Überlegungen von Frau Bundesrätin Ruth Metzler-Arnold, Vorsteherin des Justiz- und Polizeide-

partementes, kennen. Aktuelle Sicherheitspolitik ist vernetzt, betrifft nicht nur das VBS und reicht weit über das klassisch Militärische hinaus.

Dann richtet sich der Chef Heer, Korpskommandant Jacques Dousse, an die angehenden Offiziere. Seine Botschaft lautet:

«Militärischer Chef sein heißt auch, von der Sache überzeugt zu sein; heißt führen – immer und überall, zu jeder Zeit.»

Der Kommandant der Infanterie-Offiziersschule Zürich beschreibt, was er von einem Schweizer Leutnant erwartet.

Schliesslich stellt der neue Direktor der Militärischen Führungsschule, Brigadier Rudolf Steiger, seine Zielsetzungen vor.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und den angehenden Offizieren einen guten Abschluss der Offiziersschule und eine bereichernde Tätigkeit in der Offiziersgesellschaft.

Und vergessen Sie nie: Menschen führen und begeistern zu dürfen, ist ein Privileg.

Louis Geiger, Chefredaktor